

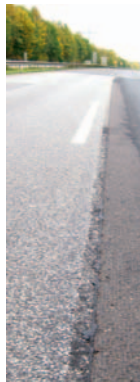
Das Projekt ist das bisher größte Public Private Partnership (PPP) Projekt der Bundesrepublik Deutschland.

Die Erweiterung der stark befahrenen Autobahn A1 ist eines der dringendsten Autobahnausbauvorhaben in Deutschland. Es ist daher eines von vier Pilotprojekten der Bundesregierung zum Ausbau von Autobahnen (A-Modelle).

Diese A-Modell-Projekte sind langfristige Partnerschaften zwischen öffentlicher Hand und Privatwirtschaft zur Bereitstellung öffentlicher Infrastruktur. Im Auftrag der öffentlichen Hand erbringen und finanzieren private Unternehmen im Rahmen eines 30-jährigen Konzessionsvertrages vielfältige Leistungen für den Ausbau einer Strecke sowie deren Betrieb und Erhaltung. Dafür bekommen sie monatlich einen Anteil der auf dem Autobahnabschnitt anfallenden LKW-Maut. Das Investitionsvolumen für den Ausbau der A1 von derzeit vier auf zukünftig sechs Spuren beträgt ca. 650 Millionen Euro.

Von der Umsetzung als PPP Projekt erwarten die Bundesrepublik Deutschland und das Land Niedersachsen eine rasche Realisierung des großen Bauvorhabens und damit eine schnelle Verbesserung der Verkehrssituation auf der stauegeplagten A1.

An diesem Ziel arbeiten alle am Projekt Beteiligten, öffentliche Auftraggeber und private Unternehmen, mit Stolz und großem Engagement.



Die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Land Niedersachsen, ist der Auftraggeber des Konzessionsprojektes.

Zur Projektentwicklung wurde ein Vertragsabwicklungsteam bei der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) Geschäftsbereich Verden eingerichtet.

Projektentwicklungsteam A1:
NLStBV Geschäftsbereich Verden
Bgm.-Münchmeyer-Str. 10
27283 Verden (Aller)
Tel: 04231-9239-191
Fax: 04231-9239-160
E-Mail: julia.fundheller@nlstbv-ver.niedersachsen.de

Auftragnehmer ist die private Projektgesellschaft A1 mobil. Gesellschafter der A1 mobil sind Bilfinger Berger Project Investments GmbH, der britische Infrastrukturentwickler und -betreiber John Laing Infrastructure Ltd. sowie das mittelständische Unternehmen Johann Bunte Bauunternehmung GmbH & Co. KG.

Projektgesellschaft:
A1 mobil GmbH & Co. KG
Heinrich-Schelper-Straße 2
27356 Rotenburg (Wümme)
Tel: 04261-67 268-300
Fax: 04261-67 268-775
E-Mail: info@a1-mobil.de
Pressekontakt A1 mobil:
Email: presse@a1-mobil.de

Der Betriebsdienst der Projektgesellschaft A1 mobil nutzt vorerst den Autobahnbetriebshof Hollenstedt. An der Anschluss-

stelle Sittensen entsteht bis Ende 2009 ein zentral gelegener, neuer Betriebshof.

Betriebsdienst:
Autobahnbetriebshof
Hollenstedt
Tostedter Str. 126
21279 Hollenstedt
Tel: 04165-21 620-10
Fax: 04165-21 620-20
E-Mail: info@a1-mobil.de

Im Auftrag der Projektgesellschaft A1 mobil erbringt eine Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus Bilfinger Berger AG und Johann Bunte Bauunternehmung GmbH & Co. KG, alle Planungs- und Bauleistungen für den Ausbau der Autobahn.

Arbeitsgemeinschaft A1:
Arbeitsgemeinschaft A1
Hamburg – Bremen
Heinrich-Schelper-Straße 2
27356 Rotenburg (Wümme)
Tel: 04261-67 268-0
Fax: 04261-67 268-777
E-Mail: info@a1-mobil.de

Der Verkehrskordinator ist Ansprechpartner für alle Fragen zur Verkehrsführung und -sicherung in den Baustellen.

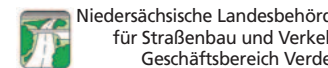
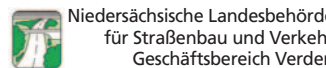
Verkehrskordinator:
Peter Schreiber
Heinrich-Schelper-Straße 2
27356 Rotenburg (Wümme)
Tel: 04261-67 268-246
Fax: 04261-67 268-777
Mobil: 0152-29 23 44 52
E-Mail: ibs-vt@online.de



konstruktiv, Bremen

Mehr Informationen zum Projekt und zum aktuellen Baugeschehen finden Sie auf unseren Internetseiten!

www.a1-mobil.de
www.strassenbau.niedersachsen.de



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Im August 2008 erfolgte der Start des Konzessionsprojekts „Betreibermodell Bundesautobahn A1 (A-Modell) Hamburg – Bremen“.

Im Rahmen dieses Vorhabens soll die Autobahn A1 zwischen dem Buchholzer Dreieck und dem Bremer Kreuz von derzeit vier auf zukünftig sechs Spuren ausgebaut werden. Die Fertigstellung der Ausbauten ist für Ende Dezember 2012 vorgesehen.

Während der viereinhalbjährigen Bauzeit wollen wir – das Projektteam der NLStBV Geschäftsbereich Verden und die Projektgesellschaft A1 mobil – zweimal im Jahr zum aktuellen Stand unseres gemeinsamen Projektes informieren.

Mit diesem ersten Falblatt stellen wir Ihnen das Projekt vor und geben einen Überblick über den geplanten Bauablauf.



Julia Fundheller
Projektleitung,
NLStBV Geschäftsbereich Verden



Lutz Hoffmann
Technischer
Geschäftsführer,
Projektgesellschaft
A1 mobil



Andreas Parzych
Kaufmännischer
Geschäftsführer,
Projektgesellschaft
A1 mobil

DAS PROJEKT

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) begleitet das Ausbauvorhaben schon seit Beginn der Erweiterungsplanungen. Unter Leitung der NLStBV erfolgte auch die Erarbeitung der Planfeststellungsunterlagen. Diese Planungen sind heute rechtliche Grundlage des Ausbaus und damit des Auftrages für A1 mobil. Sie machen verbindliche Vorgaben für die Art und Weise der Bauausführung. So ist z. B. genau vorgeschrieben, wo welche Art von Lärmschutz zu errichten ist und welche abzubrechenden Brücken während der Bauarbeiten durch Behelfsbrücken zu ersetzen sind.

A1 mobil ist für folgende Leistungen verantwortlich:

Grunderwerb

A1 mobil führt im Namen und nach den Grundsätzen der Bundesrepublik Deutschland die Verhandlungen zum Erwerb

der Grundstücke durch. Neuer Eigentümer der Grundstücke wird die Bundesrepublik Deutschland.

Bauplanung und Ausbau der Strecke

A1 mobil trägt die Verantwortung für den Aus- bzw. Neubau von Fahrbahnen, Brücken, Anschlussstellen, Lärmschutzanlagen und die Herstellung der landschaftspflegerischen Kompensationsflächen. Alle Maßnahmen basieren auf den Vorgaben der Planfeststellung.

Betrieb der Strecke

A1 mobil hält Strecke, Bauwerke, Straßenausstattung usw. instand und führt notwendige Reparaturmaßnahmen aus. A1 mobil erbringt außerdem alle Leistungen des Autobahnbetriebsdienstes. Dazu gehören z. B. Streckenkontrollen, Absicherung von Unfallstellen, Winterdienst und Grünpflege.



Bauablaufplan

Für den Ausbau wurde die 73 Kilometer lange Strecke in 13 Bauabschnitte (BA) unterteilt. Alle Abschnitte sind circa sechs Kilometer lang. Der Ausbau benachbarter Abschnitte erfolgt zeitlich versetzt. Zwischen zwei gleichzeitig in Bau befindlichen Abschnitten gibt es immer einen mindestens sechs Kilometer langen baustellenfreien Abschnitt. Überlange Baustellen wurden bewusst vermieden. Das erhöht die Verkehrssicherheit.

Baubedingte Verkehrsbeeinträchtigungen kündigen die NLStBV und A1 mobil gemeinsam vorab in der Presse an. Alle Meldungen finden Sie auch auf unseren Internetseiten www.a1-mobil.de und www.strassenbau.niedersachsen.de.